

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Lena-Sophie Laue und Thomas Uhlen (CDU)

Geplante Novellierung des Niedersächsischen Gesetzes über Ladenöffnungs- und Verkaufszeiten hinsichtlich personallos betriebener Verkaufsstellen?

Anfrage der Abgeordneten Lena-Sophie Laue und Thomas Uhlen (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 08.10.2026

Nach Medienberichten beabsichtigt die Landesregierung, das Niedersächsische Gesetz über Ladenöffnungs- und Verkaufszeiten (NLöffVZG) zu ändern, um Regelungen für personallos betriebene Verkaufsstellen (Smart Stores) zu schaffen. Demnach soll der Gesetzentwurf zwischen den beteiligten Ressorts bereits abgestimmt sein. Konkrete Inhalte und ein Zeitplan für das weitere Gesetzgebungsverfahren wurden bislang jedoch nicht veröffentlicht.¹

1. Welche Änderungen des NLöffVZG sind hinsichtlich personallos betriebener Verkaufsstellen vorgesehen?
2. Welche Kriterien sollen künftig für die Sonn- und Feiertagsöffnung personallos betriebener Verkaufsstellen gelten, insbesondere im Hinblick auf Verkaufsfläche, Warensortiment und Öffnungszeiten?
3. Welche Verbände, Kirchen, Kammern, kommunalen Spitzenverbände oder sonstigen Stellen wurden bei der Erarbeitung des Gesetzentwurfs beteiligt?
4. Welche Hinweise oder Anregungen aus der Beteiligung der Verbände, Kirchen, Kammern, kommunalen Spitzenverbände oder sonstigen Stellen sind in den Gesetzentwurf eingeflossen?
5. Wann beabsichtigt die Landesregierung, den Gesetzentwurf in das Gesetzgebungsverfahren einzubringen, und bis wann soll die Novellierung des NLöffVZG nach derzeitiger Planung abgeschlossen sein?

¹ <https://epaper.waz-online.de/epaper/wolfsburger-allgemeine-zeitung-2026-07-02-epa-160395/?interactivelayer=11357788>